



SUNRISE Newsletter Nr. 1

6. April 2018

Sehr geehrte SUNRISE-Interessierte,

das ist die erste Ausgabe unseres Newsletters, mit dem wir Sie über unser Projekt SUNRISE auf dem Laufenden halten möchten. Wir werden über die anstehenden Arbeitsschritte berichten, Aktionen ankündigen, zu Veranstaltungen einladen oder (Zwischen-)Ergebnisse veröffentlichen und zur Diskussion stellen. Der Newsletter wird daher anlassbezogen, in der Regel mindestens viermal im Jahr erscheinen.

Die erste Projektphase, die Bestandsaufnahme der aktuellen Verkehrssituation und der damit verbundenen Probleme, läuft auf Hochtouren. Die Bürgerbeteiligung, die über alle Projektphasen eine große Rolle spielen soll, ist mit der Auftaktveranstaltung Ende Februar erfolgreich gestartet und wird in den nächsten Monaten fortgeführt.

Darüber berichten wir in diesem Newsletter:

- SUNRISE: Ein Projekt für nachhaltige Mobilität im Umfeld des Neuen Hulsberg-Viertels
- „Straßengespräche“ im April - SUNRISE kommt für den Bürgerdialog ins Quartier
- SUNRISE-Webseite schafft einfachen Zugang zur Beteiligung und dokumentiert Ergebnisse
- Erste Kurzauswertung der bisher eingebrachten Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern
- Rückblick: Gelungene Auftaktveranstaltung mit rund 80 Teilnehmenden

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und freue mich über Kommentare und Anregungen!

Mit freundlichen Grüßen

Susanne Findeisen
Projektmanagement SUNRISE
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

SUNRISE: Ein Projekt für nachhaltige Mobilität im Umfeld des Neuen Hulsberg-Viertels

Können wir den verfügbaren Straßenraum besser nutzen? Mit dieser Frage beschäftigt sich das auf vier Jahre angelegte europäische Forschungsprojekt SUNRISE (2017 - 2021), das die Freie Hansestadt Bremen gemeinsam mit 15 europäischen Partnern durchführt. SUNRISE steht für "Sustainable Urban Neighbourhoods - Research and Implementation Support in Europe" - frei übersetzt: "nachhaltige Stadtquartiere - europäische Unterstützung in Forschung und Anwendung". Das Projekt beschäftigt sich mit der Entwicklung und Erprobung neuer Lösungen für die Mobilität in Wohn- und Mischquartieren. SUNRISE sieht dabei eine intensive Bürgerbeteiligung über alle Projektphasen vor. Die Straßen rund um das neue Hulsberg-Viertel stehen im Bremer Teilprojekt im Fokus (Abbildung 1). Weitere Modellquartiere des europäischen Projektes liegen in Budapest, Jerusalem, Malmö, Southend-on-Sea und Thessaloniki.

Wie in vielen europäischen Städten ist auch in der östlichen Vorstadt der Straßenraum mit vielen in Konkurrenz stehenden Nutzungen überfrachtet. Neben dem Autoverkehr und dem damit verbundenen Parkplatzbedarf brauchen auch anderen Verkehrsgruppen, wie z.B. Radfahrende, Fußgängerinnen und Fußgänger, Kinder und Senioren, einen angemessenen Raum. Darüber hinaus ist die Straße im Wohnquartier auch ein Ort mit ökologischer und sozialer Funktion, ein Ort für Begrünung, Kinderspiel und nachbarschaftliche Gespräche. Um diesen vielfältigen Anforderungen besser gerecht zu werden, müssen innovative Mobilitätskonzepte für diese Quartiere entwickelt werden. Als EU-gefördertes Projekt ermöglicht SUNRISE dafür den europäischen Austausch der Modellstädte über gute Beispiele und neue Ideen.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie auf der SUNRISE-Webseite:
www.sunrise-bremen.de.



Abbildung 1: SUNRISE-Modellquartier: Die Umgebung des Neuen Hulsberg-Viertels und des Klinikum Bremen Mitte

„Straßengespräche“ im April - SUNRISE kommt für den Bürgerdialog ins Quartier

Nach der öffentlichen Auftaktveranstaltung von SUNRISE am 27. Februar wird die Bürgerbeteiligung zur Entwicklung und Erprobung von nachhaltigen Mobilitätslösungen für die Umgebung des Neuen Hulsberg-Viertels fortgesetzt: Zwischen dem 10. und 28. April 2018 wird das SUNRISE Projektteam mit einem mobilen Stand im Quartier unterwegs sein, um mit Bürgerinnen und Bürgern über die Verkehrssituation und den Straßenraum ins Gespräch zu kommen.

„Straßengespräche“ sind es im doppelten Sinne: Gespräche auf der Straße und über die Straße. Im besonderen Blickpunkt der Straßengespräche steht die Identifizierung von Problemen, die sich aus Sicht der Betroffenen durch die bestehende Nutzung des Straßenraums ergeben. Alle relevanten Themen, z.B. Autoparken, Fahrrad- und Fußverkehr, Barrierefreiheit, Sicherheit im Straßenverkehr oder gesicherte Rettungswege sowie die Benennung der konkreten Problempunkte sind von Interesse. Die Beiträge der Bürgerinnen und Bürger werden gesammelt und im Rahmen der Bestandsaufnahme ausgewertet. Sie dienen so als Basis für die Entwicklung von Lösungskonzepten.

Der **mobile Stand** wird an folgenden Terminen an unterschiedlichen Standorten in den verschiedenen Quartiersbereichen rund um das Klinikum Bremen Mitte und das Neue Hulsberg-Viertel aufgebaut:

- Di., 10.04., 15:00 - 18:00 Uhr: Sankt-Jürgen-Straße/Ecke Feldstraße
- Mi., 11.04., 15:00 - 18:00 Uhr: Brommyplatz/Ecke Hoyaer Straße
- Fr., 13.04., 11:00 - 14:00 Uhr: Bismarckstraße/Ecke Sankt-Jürgen-Straße (Netto)
- Sa., 14.04., 09:00 - 12:00 Uhr: Am Hulsberg, Nähe Rossmann/Rewe
- So., 15.04., 12:00 - 13:30 Uhr: Humboldtstraße, Friedenskirche
- Mi., 18.04., 15:00 - 18:00 Uhr: Hamburger Straße/Ecke Hemelinger Straße (Brommyplatz)
- Do., 19.04., 09:00 - 12:00 Uhr: Friedrich-Karl-Straße/Ecke Graf-Haeseler-Straße (Oecotop)
- Fr., 27.04., 15:00 - 18:00 Uhr: Fesenfeld/Ecke Sachsenstraße
- Sa., 28.04., 09:00 - 12:00 Uhr: Sankt-Jürgen-Straße/Ecke Graf-Haeseler-Straße

Bitte beachten: Termin- und/oder Standortänderungen sind möglich; Aktuelle Änderungen werden auf der Webseite (www.sunrise-bremen.de) angezeigt.

Wir freuen uns auf Ihre Besuche an unserem Stand, interessante Gespräche und Ihre Beiträge zur Straßenraumnutzung und Verkehrssituation rund um das Neue Hulsberg-Viertel!

Als alternatives Angebot zu den Straßengesprächen können Sie sich auch über die **Online-Befragung auf der SUNRISE-Webseite** einbringen.

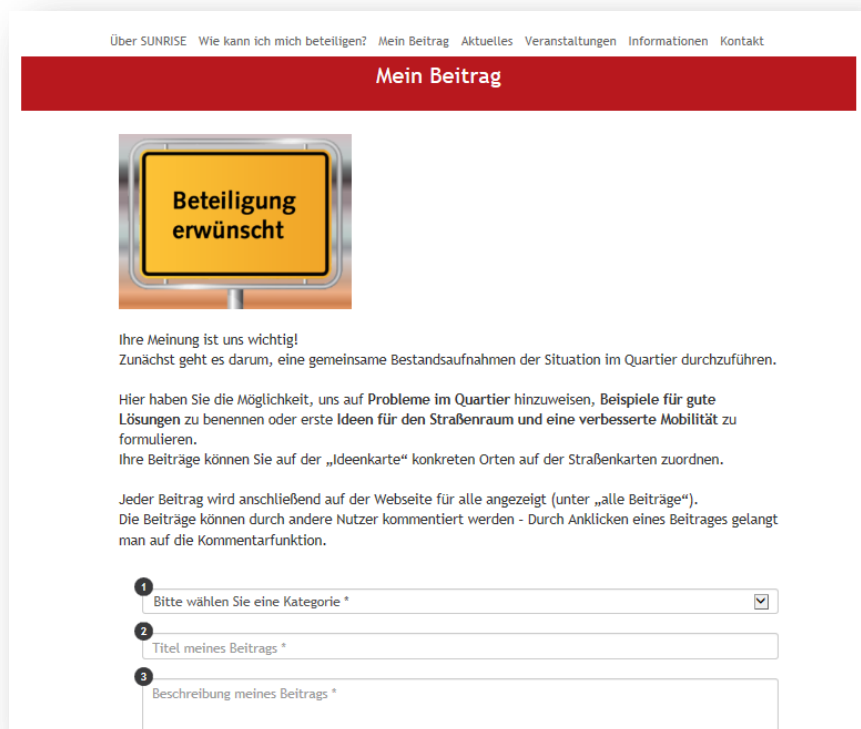
SUNRISE-Webseite schafft einfachen Zugang zur Beteiligung und dokumentiert Ergebnisse

Das Projekt SUNRISE sieht eine intensive Bürgerbeteiligung vor, die über die gesamte Projektlaufzeit durch verschiedenste Veranstaltungsformate ermöglicht werden soll. Doch nicht alle Interessierte können oder möchten zu Workshops vor Ort kommen. Daher haben wir seit Ende Februar die Möglichkeit für Bürgerinnen und Bürger geschaffen, sich über die SUNRISE-Webseite (www.sunrise-bremen.de) online an der Identifizierung von Problemen im Straßenraum zu beteiligen. Das Angebot zur Online-Beteiligung wurde bisher schon gut angenommen!

Das Online-Angebot ist unter dem Menüpunkt „Mein Beitrag“ zu finden (Abbildung 2). Über eine einfache Eingabemaske können eigene Beiträge (anonym) eingegeben und einem konkreten Punkt auf der Straßenkarte zugeordnet werden. Darüber hinaus können vorhandene Beiträge auch von anderen kommentiert und diskutiert werden.

Transparenz ist uns wichtig! Daher werden auf der SUNRISE-Webseite *alle* Beiträge der sich Beteiligenden für alle sichtbar gemacht. Das heißt: Auch die Ergebnisse aus Workshops etc. werden hier (durch das SUNRISE Projektmanagement) eingetragen, damit eine komplette Übersicht ermöglicht wird.

Schauen Sie auf unserer Webseite vorbei, bringen Sie sich ein und diskutieren Sie mit! Erzählen Sie auch Ihren Bekannten, Freundinnen und Freunden oder Nachbarn davon!



The screenshot shows the 'Mein Beitrag' (My Contribution) page on the SUNRISE website. At the top, there is a navigation menu with links: 'Über SUNRISE', 'Wie kann ich mich beteiligen?', 'Mein Beitrag', 'Aktuelles', 'Veranstaltungen', 'Informationen', and 'Kontakt'. Below the menu is a red header bar with the text 'Mein Beitrag'. The main content area features a yellow sign that reads 'Beteiligung erwünscht' (Participation desired). Below the sign, there is a text block explaining the purpose of the page: 'Ihre Meinung ist uns wichtig! Zunächst geht es darum, eine gemeinsame Bestandsaufnahme der Situation im Quartier durchzuführen. Hier haben Sie die Möglichkeit, uns auf Probleme im Quartier hinzuweisen, Beispiele für gute Lösungen zu benennen oder erste Ideen für den Straßenraum und eine verbesserte Mobilität zu formulieren. Ihre Beiträge können Sie auf der „Ideenkarte“ konkreten Orten auf der Straßenkarten zuordnen. Jeder Beitrag wird anschließend auf der Webseite für alle angezeigt (unter „alle Beiträge“). Die Beiträge können durch andere Nutzer kommentiert werden - Durch Anklicken eines Beitrages gelangt man auf die Kommentarfunktion.' Below the text, there are three numbered input fields: 1. 'Bitte wählen Sie eine Kategorie *' with a dropdown arrow; 2. 'Titel meines Beitrags *'; 3. 'Beschreibung meines Beitrags *' with a larger text area.

Abbildung 2: SUNRISE-Webseite - Hier kann man sich online einbringen

Erste Kurzauswertung der bisher eingebrachten Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern

Die Bestandsaufnahme zu den Problemen im Straßenraum und zur Verkehrssituation in der Umgebung des Neuen Hulsberg-Viertels läuft erst seit Kurzem. Trotzdem gibt es schon eine ganze Reihe von interessanten Beiträgen (Abbildung 3). Die Kurzauswertung ergibt folgendes Bild:

- Insgesamt gibt es derzeit 88 Beiträge von Bürgerinnen und Bürgern, 6 mal wurden Beiträge kommentiert.
- Die Beiträge beziehen sich auf alle vier Quartiersbereiche. Folgende Straßen wurden bisher am meisten kommentiert: „Kleine“ Bismarckstraße (8*), Humboldtstraße (7*), Sankt-Jürgen-Straße (7*), Lessingstraße (6*) und Mindener Straße (5*).
- 47 verschiedene Probleme wurden beschrieben, fast die Hälfte davon bezieht sich - wie erwartet - auf das Thema *Parken*. Darüber hinaus gibt es einige Hinweise zu *gefährlichen Knotenpunkten* und *Behinderungen auf Gehwegen* (auch durch Fahrräder, Mülltonnen). Aber auch andere Themen, wie *Zustand der Verkehrswege*, *Lebensqualität* (inklusive Lärmbelastungen, Luftqualität) und *Konflikte zwischen Auto- und Fahrradverkehr* wurden aufgegriffen.
- Es wurden 15 „Gute Beispiele“ benannt, wie Probleme im Quartier schon behoben wurden (z.B. *Maßnahmen zur Verbesserung des Fahrradverkehrs*).
- Darüber hinaus wurden auch 26 eigene Ideen für eine bessere Nutzung des Straßenraums und eine verbesserte Mobilitätssituation formuliert. Die häufigsten Vorschläge gab es zum Thema *Parken*, zu *Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit* und zu *Maßnahmen für den Radverkehr*.

Haben Sie auch eine Meinung zur aktuellen Verkehrssituation oder Straßenraumnutzung? Können Sie noch etwas ergänzen oder sehen Sie es anders? Ihre Meinung ist gefragt!

Über SUNRISE Wie kann ich mich beteiligen? Mein Beitrag Aktuelles Veranstaltungen Informationen Kontakt
Interaktive Ideenkarte

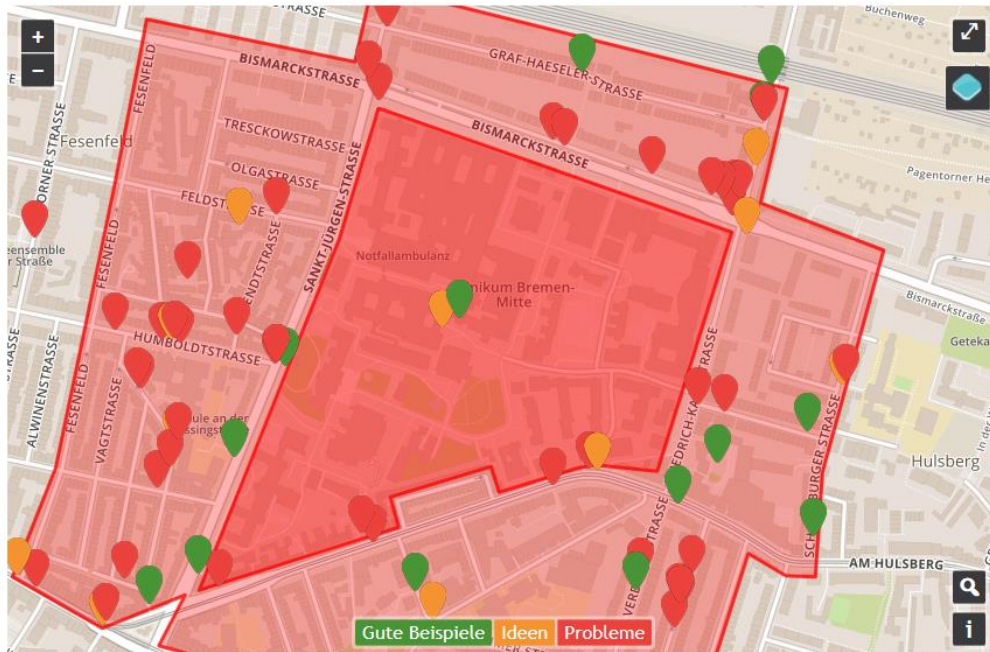


Abbildung 3: Übersicht über die SUNRISE - Bürgerbeiträge, Stand 06. April 2018
(Quelle: www.sunrise-bremen.de)

Rückblick: Gelungene Auftaktveranstaltung von SUNRISE mit rund 80 Teilnehmenden

Mit der öffentlichen Auftaktveranstaltung wurden am 27. Februar die Beteiligungsaktivitäten des EU-Projekt SUNRISE in den Räumlichkeiten der Friedenskirche gestartet. Rund 80 Interessierte aus dem Quartier haben zwischen 19:00 und 21:30 Uhr die Gelegenheit genutzt, um sich über das Projekt zu informieren und in einem ersten Workshop ihre Sichtweise auf Probleme im Straßenraum zur formulieren (Abbildung 4).

Die Veranstaltung wurde durch den Moderator Andreas Lieberum (ecolo) eröffnet, der sich zunächst direkt an die Anwesenden richtete und sie nach ihrem Mobilitätsverhalten und ihrem Bezug zum Stadtteil befragte. Es zeigte sich, dass viele Anwohnerinnen und Anwohner aus dem Quartier teilnahmen und die Mehrheit überwiegend das Fahrrad als Verkehrsmittel nutzt.



Abbildung 4: SUNRISE-Auftaktveranstaltung am 27. Februar 2018

Frau Harttung, Leiterin des Ortsamt Mitte/Östliche Vorstadt, übernahm die Begrüßung. Sie wies darauf hin, dass das Projekt durch den Beirat Östliche Vorstadt sehr unterstützt wird.

Das Projekt SUNRISE wurde durch Michael Glotz-Richter und Susanne Findeisen vom Senator für Bau, Umwelt und Verkehr vorgestellt. Dabei wurde insbesondere auf die Möglichkeiten zur Beteiligung hingewiesen.

Im Anschluss gab Michael Koucky (Geschäftsführer von Koucky & Partners, Göteborg und SUNRISE-Projektpartner) in einem Impulsvortrag einen Einblick über nachhaltige Mobilitätslösungen anderer Städte. Er zeigte auf, dass viele Städte einen deutlich restriktiveren Umgang mit Parkplätzen und Falschparken pflegen.

Im zweiten Teil der Veranstaltung - dem Workshop - wurden alle Teilnehmenden gebeten, ihre Meinung und Einschätzung zur Verkehrssituation und zu den Problemen im Straßenraum zu formulieren. Dafür lagen DIN A0-große Straßenkarten an vier „Arbeitsstationen“ bereit - für jede der vier SUNRISE-Quartiersbereiche eine. Mit farbigen Klebepunkten und Kommentarkarten ausgestattet nahmen die Anwesenden die Gelegenheit wahr: Eine Vielzahl von Problembereichen wurde markiert und beschrieben. Darüber hinaus wurde an allen Tischen intensiv über die Situation vor Ort und mögliche Lösungen diskutiert. Nach einer einstündigen, intensiven Arbeitsphase lagen über 50 schriftliche Beiträge vor (Abbildung 5-6).



Abbildungen 5-6: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschrieben in über 50 Beiträgen ihre Sicht auf die bestehenden Probleme zur Verkehrssituation und machten eigene Vorschläge

Die Vorträge sind auf der SUNRISE-Webseite als Download verfügbar (www.sunrise-bremen.de; unter „Veranstaltungen“).

Die Bürgerbeiträge aus dem Workshop sind ebenfalls auf der SUNRISE-Webseite (unter „Mein-Beitrag“/“Alle Beiträge“) neben den online-Beiträgen einsehbar. Sie sind gekennzeichnet mit dem Zusatz „aus: Auftaktveranstaltung, 27.02.18“.

Kontakt und Informationen

Kontakt:

Susanne Findeisen, Projektmanagement SUNRISE

Freie Hansestadt Bremen

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Referat 50 - Strategische Verkehrsplanung

Contrescarpe 72

28195 Bremen

Tel.: 0421 361-59492

Email: sunrise@bremen.de

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen

Weitere Informationen zu SUNRISE:

- SUNRISE- Webseite des Bremischen Teilprojektes: www.sunrise-bremen.de (Deutsch)
- SUNRISE-Webseite des Gesamtprojektes: <http://civitas-sunrise.eu/> (Englisch)

SUNRISE wird durch die Europäische Union im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms „Horizon 2020“ gefördert (Fördernummer: 72 33 65)

